

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Berg bis Bizwurz - Mit sechs 4to. und ein und vierzig 8vo. Kupfern

Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm

Berlin, 1787

Illustration: Bienenfraas. der Indiansche.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11110



Krüger jun del.

Seligman. I VI. No. 78



Nach diesem Vogel hat die ganze Gattung ihren Namen, weil er in Europa am bekanntesten geworden, obgleich er daselbst auch selten ist. Seine Unterscheidungszeichen sind nach Linné: der rostbraune Rücken, grünblaue Bauch und Schwanz; zwey längere Schwanzfedern und die gelbe Kehle.

Nach Brisson ist der Vogel oberhalb hellbraun mit kastanienbrauner und grüner Schattirung, unterhalb grünlichblau; der Bürzel bläulichgrün in das Gelbe fallend; der Vorkopf erst meergrün, dann grün; der Scheitel kastanienbraun mit grüner Schattirung; der Hinterkopf und obere Theil des Halses kastanienbraun, welches aber nach dem Rücken zu immer heller wird. An beyden Seiten läuft eine schwarze Binde über die Augen; die Kehle ist goldgelb; von den Schwungfedern sind die zehn vordersten oben meergrün mit

Nat. X. c. 33. Klein. Ordo av. p. 110. n. X. Klein Orb. der Vög. d. B. S. 203. n. X. Möhring Gen. av. 21. p. 38. Frisch Cl. XII. 3. Tab. 222. Merops flavesceus Rzaczynsky Auct. Pol. 393. Merops pectore & alis carulescentibus, tergore leucopheo (mas) pectore albicante, dorso virescente (fem.), Catalon. Sirena de Mer, Abellerola. Barrere Spec. nov. Ornith. III. G. 22. p. 47. Spec. I. 2. Merops galilaeus, Hasselquist's Reise. S. 302. II. 24. Bihök. Retzius Djurriket. p. 51. Ispida cauda molli Kramer Elench. Austr. p. 237. Galle, Vögel S. 291. Forskäl an. orient. p. 1. 3. Scopoli Vögel d. S. 63. Berlin. Schrift III. S. 194. Dillon Reise. S. 101. Leske Naturgeschichte Ed. II. S. 296. I. Immentwolf, Müller Syst. II. S. 245. n. 1. Blumenb. 2. S. 189. n. 12. I. Gatterer S. 65. n. 82. Französ. Guepier; Griech. Αίρας, φλαγος, Μελισσοφαγος; Latein. Merops, Apiaster; Sicil. Piccia ferro; Span. Aveiuruco, aberaruxa; Engl. Bee-eater; Holl. Byeneeter; Pohlh. Zorna, Zotoawa; Arab. Varnar; nach Hasselquist Scheghagtra, Schokak Forsk.